

Reints und Brauchle sind die Schnellsten mit den Ponys

AGRAVIS-Cup: Hindernisfahren der Zwei- und Vierspanner erneut das Highlight am Freitagabend

Je später der Abend, desto flotter die Ponys: Beim AGRAVIS-Cup in Münster rissen am Freitagabend einmal mehr die Fahrsportlerinnen und Fahrsportler mit ihren schnellen und wendigen Ponys die Zuschauer mit. Die Fahrerinnen und Fahrer zeigten beim kombinierten Hindernisfahren mit Geländehindernissen der Klasse S in zwei Umläufen, wie das geht: rasantes Tempo und zentimetergenaue Durchfahrten. Am Ende stand ein Damen- und ein Herrenduell um Rang eins mit den finalen Siegern Larissa Reints (Niederlande) bei den Pony-Zweispännern und Steffen Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) mit dem Pony-Vierspanner.

Jeweils fünf Zweier- und Vierer-Ponygespanne absolvierten in zwei Durchgängen die Strecke mit festen Hindernissen und Kegeln. Das Niveau des Starterfelds war einmal mehr hoch: Von Deutschen Meistern bis zu Weltmeistern reichte die Palette. Bei den Pony-Zweispännern verteidigte die Niederländerin Larissa Reints ihren Titel aus dem Vorjahr mit zwei blitzsauberen und zugleich schnellen Runden. Als Führende aus dem ersten Durchgang ließ sie sich den Sieg in der zweiten Runde (gesamt 218,63 Sekunden) auch von Verfolgerin Lea Fettkenhauer (Reit- und Fahrverein Alfhausen, 229,80) nicht mehr nehmen. Fettkenhauer wurde bei ihrer Premiere in Münster Zweite vor Christof Weihe (PSG Gewe Minden, 237,56), Marvin Peter (RFV Schloß Wittgenstein, 238,25) und Rene Jeurink (Reit- und Fahrverein Emlichheim, 249,78).

Schon bei zwei Ponys staunte das Publikum, wie wendig die Gespanne durch die Hindernisse gingen. Bei den Vierspännern, die denselben Parcours durchfuhren, schmiegt sich die Ponys zentimeternah an den Hindernissen entlang. Hier gingen Steffen Brauchle und Michael Bügener (RFV Emsdetten) als führendes Duo in die Finalrunde. Routinier Brauchle, mehrfach mit WM-Gold dekoriert und der Fahrer mit den meisten Siegen in Münster, zeigte erneut, wie es geht. Zwei Nullrunden, schnelle Zeit – der Sieg ging einmal mehr nach Schloss Kapfenburg (243,24 Sekunden). Bügener wurde in 249,98 Sekunden Zweiter. Vorjahressieger Patrick Harrer (Pforzheimer RV, 257,61 Sekunden) holte Rang drei vor Mariann Vettermann (RSV 1970 Limbach-Oberfrohna, 300,67 Sekunden) und Jana Lörwald (RFV Hardter Wald, 323,55 Sekunden).